

1. Record Nr.	UNINA9910800031803321
Autore	Krautwald Barbara (RWTH Aachen, Deutschland)
Titolo	Bürgerliche Frauenbilder im 19. Jahrhundert : Die Zeitschrift »Der Bazar« als Verhandlungsforum weiblichen Selbstverständnisses / Barbara Krautwald
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2021
ISBN	9783839457573 3839457572
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (385 pages)
Collana	Historische Geschlechterforschung ; 4
Soggetti	Bürgertum; Geschlechtergeschichte; Frauenbild; 19. Jahrhundert; Zeitschrift; Bazar; Emanzipation; Geschlecht; Kulturgeschichte; Kultur; Gender Studies; Geschichte des 19. Jahrhunderts; Geschichtswissenschaft; Bourgeoisie; Gender History; Woman; 19th Century; Magazin; Emancipation; Gender; Cultural History; Culture; History of the 19th Century; History
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Cover -- Inhalt -- 1 Vorwort -- Fragestellung, Aufbau der Arbeit, Forschungsstand -- 2 Fragestellung und Aufbau der Arbeit -- 3 Forschungsstand -- Der Bazar als Mode-, Frauen- und Familienzeitschrift -- 4 Grundung und Entwicklung der Zeitschrift -- 4.1 Verlagsgrundung und -entwicklung -- 4.2 Grunder und Eigentumer: Ludwig von Schaeffer-Voit -- 4.3 Modeteil -- 4.4 Belletristischer Teil -- 4.5 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter -- 4.6 Zusammensetzung und Große der Leserschaft -- 4.7 Einordnung ins Pressepektrum 1855-1900 -- 4.8 Fazit -- Politisch-soziale Voraussetzungen -- 5 Stellung der Frau im Bürgertum zwischen 1850 und 1900 -- 5.1 ,> "10FFFF Geschlechtscharakter' als Grundlage sozialer und rechtlicher Ungleichheit -- 5.2 Normerwartungen -- 5.3 Lebensumstände burgerlicher Frauen -- 5.4 Weibliche Schulbildung, Erziehung und Berufstätigkeit -- 5.5 Anfänge und Entwicklung der Frauenbewegung -- Quellenuntersuchung -- 6 Zwischen Gewohnheit und Veränderung: 1854-1865 -- 6.1 Kulturgeschichtlicher Rahmen und Haupttendenz im Bazar -- 6.2 Liebe, Fleiß, Pflicht -- 6.3 Zu viel

und zu wenig Bildung -- 6.4 Fruhe Vorschlage fur Erwerbstatigkeit -- 6.5 Warnung vor der Frauenemanzipation -- 6.6 Zwischenergebnis -- 7 Frauenfrage und Recht auf Arbeit und Bildung: 1866-1871 -- 7.1 Kulturgeschichtlicher Rahmen und Haupttendenz im Bazar -- 7.2 Mitteilungen des Lette-Vereins 1866-1869 -- 7.2.1 Holtzendorffs Einführung -- 7.2.2 Arbeitsmöglichkeiten -- 7.2.3 Argumente fur den Frauenerwerb -- 7.2.4 Henriette Hirschfeld: Muster der ,> -- "10FFFF gebildeten Frau' -- 7.2.5 Bildungsziele des Lette-Vereins -- 7.3 Verwissenschaftlichung und Professionalisierung -- 7.4 Deutsche und internationale Frauenbewegung -- 7.5 Modernisierung und Tradition in der Kontroverse: Mill und Glagau -- 7.6 Zwischenergebnis. 8 Bildungsfreiheit und Beruf oder ,deutsche Hausfrau': 1871-1890 -- 8.1 Kulturgeschichtlicher Rahmen und Haupttendenz im Bazar -- 8.2 Studentinnen und Lehrerinnen -- 8.3 Fortschrittliche Arbeitsformen -- 8.4 Traditionelles Frauenbild -- 8.5 Biologismus als Stutze der Tradition -- 8.6 Zwischenergebnis -- 9 Moderne Frauen fur eine moderne Gesellschaft: 1890-1900 -- 9.1 Kulturgeschichtlicher Rahmen und Haupttendenz im Bazar -- 9.2 Neue Berufs- und Einkommensperspektiven -- 9.3 Turnen und Sport -- 9.4 Frauenstudium und Madchengymnasien -- 9.5 Sittlichkeit, Kulturauftrag, Mutterlichkeit -- 9.6 Rückblick auf die Frauenbewegung -- 9.7 Zwischenergebnis -- Gesamtfazit -- Zusammenfassung -- Quellen- und Literaturverzeichnis -- Quellen -- Ungedruckte Quellen -- Gedruckte Quellen -- Literaturverzeichnis -- Anhange -- Personenverzeichnis -- Tabelle -- Abbildungen.

Sommario/riassunto

»Der Bazar« war zwischen 1854 und 1900 eine der im Bürgertum bekanntesten und meistgelesenen Zeitschriften, die neben Themen wie Mode und Handarbeiten auch die Rolle der Frau diskutierte. Was ist die Natur der Frau? Welche Art der weiblichen Bildung ist angemessen? Welche Lebensentwürfe sind neben dem der Ehefrau und Mutter noch denkbar? Diese und weitere Fragen werden im »Bazar« über Jahrzehnte hinweg verhandelt. Anhand der von konservativ bis liberal reichenden Standpunkte untersucht Barbara Krautwald die sich darin widerspiegelnden sozialen Entwicklungen von generellem weiblichen Selbstverständnis bis hin zum Frauenstudium.